



Manuel Lutz aus Lauchdorf ist das 1000. Mitglied bei den „Bayernfreunden Unterallgäu“.
Foto: Reiser

Nachgefragt

» BEI EINEM JUNGEN BAYERN-FAN

„Den Pokal gewinnen sie“

Manuel Lutz (12) aus Lauchdorf wurde kürzlich als 1000. Mitglied beim Fanklub „Bayernfreunde Unterallgäu“ aus Hasberg aufgenommen. Wegen des schlechten Saisonstarts traut er den Bayern nur einen Titel zu.

Manuel Lutz, Du bist beim Fanklub „Bayernfreunde Unterallgäu“ das 1000. Mitglied. Wie kam es dazu?

Lutz: Ein paar Mal sind wir in dieser Saison mit dem Fanklub zu Spielen gefahren. Und einmal haben wir eben den Mitgliedertag ausgefüllt. *Gab es denn für Dich dann auch ein Geschenk?*

Lutz: Ich habe ein Bayern-Trikot bekommen.

Zur aktuellen Saison: Was traut Du denn den Bayern noch zu?

Lutz: Naja, den DFB-Pokal gewinnen sie wieder. In der Champions League ist im Halbfinale Schluss. Und Meister werden sie auch nicht mehr.

Woran liegt es denn, dass sie sich derzeit so schwer tun?

Lutz: Es sind so viele verletzt, wie etwa mein Lieblingsspieler Arjen Robben. Wenn der wieder dabei ist, dann geht's aufwärts.

Hast Du den Arjen Robben denn schon einmal live spielen sehen?

Lutz: Nein, leider noch nicht. Aber im nächsten Jahr ganz sicher.

Am Trainer liegt es nicht, dass die Bayern in der Liga derzeit nur Mittelmaß sind?

Lutz: Nein, der van Gaal ist ganz gut. Nur das Hinterrumspielen würde ich abstellen. Die müssten sich mehr zutrauen. (axe)

Erfolg auf freiem Feld und in der Halle

Radsport Crossfahrer und Radballer des VC Mindelheim warten mit tollen Leistungen auf

Mindelheim Ein nahezu perfektes Radsportwochenende liegt hinter dem Velo Club Mindelheim. Egal, ob auf der Crossstrecke, oder auf dem Hallenparkett: Die Erfolge für die Radsportler des VC können sich sehen lassen.

● **Mountainbike** Zwei Silbermedaillen für den Velo Club Mindelheim fuhren Georg Egger und Michael Müller bei den bayerischen Querfeldeinmeisterschaften in Rosenheim ein. Sie setzten sich in der Jugend- und Juniorenklasse gegen Konkurrenten aus dem ganzen Freistaat durch. Hart umkämpft und um Reifenbreite zugunsten von Lucas Meiler (Oberammergau) ausgegangen war insbesondere die Jugendklasse. Meiler und Georg Egger kämpften in einem offenen Schlagabtausch Rad an Rad vom Start bis zum Ziel. Um eine Vorderradlänge wurde der Oberammergauer auf den zweiten Rang verwiesen. Sein Bruder Andreas und Neuzugang Simon Sasse rundeten das Mindelheimer Ergebnis mit den Rängen zwölf und 14 ab.

Ebenfalls zur Silbermedaille fuhr Michael Müller. Der Wehrpflichtige aus dem Skizug Füssen landete hinter dem späteren Sieger Matthias Huber (Landshut) über den Erfolg. Sowohl Trainer Stefan Stork, als auch der mitgereiste Abteilungsleiter Josef Hämmerle freuten sich über die Leistung ihrer Sportler gerade in den technischen Bereichen. Damit sind die jungen Fahrer für das Heimrennen am 5. Dezember in



Hier lag Georg Egger vom Velo Club Mindelheim im Rennen noch vor seinem Kontrahenten Lukas Meiler (Oberammergau). Am Ende musste er sich jedoch um eine Radlänge geschlagen geben und wurde bayerischer Vizemeister.
Foto: Stork

Mindelheim und die anschließenden deutschen Meisterschaften in Lorsch gut gerüstet.

● **Radball, Landesliga** Die Radballer Michael Böck und Herbert Ruf vom Velo Club Mindelheim erklimmen nach dem Landesligaspieltag in Bechhofen die Tabellenspitze und werden bis zum Beginn der Rückrunde Ende Februar auf dem Spitzenplatz überwintern. Vorausgegangen war ein fast perfekter Spieltag in Bechhofen. Zunächst bezwungen Böck/Ruf die Gastgeber mit 5:2,

anschließend fertigte das VC-Duo die Mannschaft aus Stein mit 6:0 ab. Das Duell mit Kissing IV endete 6:2 für den VC Mindelheim aus. Nur gegen Straubing taten sich Böck/Ruf schwer. Die erfahrenen Gegner trotzten ihnen ein 3:3 ab.

● **Radball, Bezirkspokal** Beim Nachwuchsturnier um den Schwabenpokal, das in Mindelheim ausgetragen wurde, musste die Teams des Velo Club Mindelheim ersatzgeschwächt antreten. In verschiedenen Jahrgängen kämpften elf Mannschaften um

Punkte und Platzierungen. Christian Faßbender und Markus Faßbender errangen in der Schülerklasse B mit zwei Siegen gegen Kissing III (3:2) und Augsburg (5:0), einem Unentschieden gegen Friedberg (1:1) sowie zwei Niederlagen gegen Kissing I und II (0:7 und 1:4) den dritten Platz.

In der Jugendklasse war das Mindelheimer Duo Patrick Weber und Sebastian Faßbender ins Turnier gegangen. Die beiden erspielten sich den vierten Rang. (sst)

Treffsichere Gau-Vertreter

Schützen Doppelsieg für Mindelheim beim 5-Gaue-Pokal. Gau Türkheim gewinnt Ehrenscheibe

Unterkammlach Ihren Heimvorteil haben die Schützen aus dem Gau Mindelheim beim diesjährigen Fünf-Gaue-Pokal bestens ausgenutzt. Denn im Schützenheim Unterkammlach gewannen die Vertreter des Schützengaus Mindelheim den alljährlich unter der Schützengauen des Landkreises Unterallgäu ausgeschossenen Wanderpokal.

In den verschiedenen Altersklassen starteten zehn Luftgewehr-schützen und drei Luftpistolenschützen. Am Ende gewann der Schützengau Mindelheim vor den Gauen Memmingen und Babenhau-

sen. Die Plätze vier und fünf gingen an Türkheim und Ottobeuren. Die besten Schützen in diesem Wettkampf hatten mit einem Spitzenergebnis Manuela Niederreiner und Michaela Egger – beide Gau Türkheim – mit jeweils 396 Ringen.

Michael Dreher war mit 388 Ringen vor Simone Klaus (387) und Robin Baur (386) vom Schützengau Mindelheim der beste Schütze. Auch bei den besten Blattl hatten die Schützen vom Gau Mindelheim nicht gegeizt. Denn dieser Wettbewerb ging mit den Schützen Robin Baur (3,7 Teiler), Simone Klaus

(10,1) und Ulrike Müller (11,9) ebenfalls an Mindelheim.

Glück und Pech hatte der stellvertretende Gausportleiter des Gaus Türkheim, Hermann Bertel. Mit dem Zimmerstutzen setzte er den besten Schuss auf die Ehrenscheibe. Weil aber der Modus des Fünf-Gaue-Pokals vorsieht, dass nur jeweils einmal ein Sportleiter eines Gaus im turnusgemäßen Abstand von fünf Jahren die Scheibe gewinnen darf, ging Bertel leer aus. Denn im aktuellen Turnus hatte bereits einmal ein Türkheimer Gausportleiter die Scheibe gewonnen. Die Eh-

renscheibe ging somit an den Zweitplatzierten Richard Heinz vom Gau Ottobeuren.

Unter den Ehrengäste waren die stellvertretende Landrätin Heidi Zacher, Unterkammlachs Bürgermeister Josef Steidele und Ehrengauschützenmeister Wolfgang Becker. Sie hatten auch die Gelegenheit genutzt, mit einem Schuss (Zimmerstutzen) auf die Ehrenscheibe zu zielen, um diese möglicherweise zu gewinnen. Gegen die starke Konkurrenz aus den Reihen der Schützen blieb es jedoch beim Versuch. (mz)

Die Ergebnisse

GERÄTEVIERTKAMPF

Weiblich
Jahrgang 2005: 1. Lea Wenzel (TSV Markt Wald) 33,40 Pkt.; 2. Marie Hartmann (TSV Markt Wald) 29,15 Pkt.;

Jahrgang 2002/03: 1. Susann Wenzel (TSV Markt Wald) 58,05 Pkt.; 2. Johanna Strodel (TSV Markt Wald) 56,70 Pkt.; 3. Emily Kirchner (TV Sontheim) 52,60 Pkt.

Jahrgang 2000/2001: 1. Michaela Ostler (TSV Mindelheim) 58,80 Pkt.; 2. Anna Reiter (TSV Bad Wörishofen) 58,55 Pkt.; 3. Yvonne Schmidt (TSV Bad Wörishofen) 55,20 Pkt.

Jahrgang 1998/1999: 1. Nicola Beilhack (TSV Mindelheim) 63,65 Pkt.; 2. Laura Cavaliere (TSV Bad Wörishofen) 62,00 Pkt.; 3. Rebecca Rieß (TSV Legau) 59,85 Pkt.

Jahrgang 1996/1997: 1. Paula Kühlmayer (TSV Markt Wald) 58,15 Pkt.; 2. Nadja Dolp (TSV Mindelheim) 55,95 Pkt.; 3. Franziska Unsinn (TV Erkeheim) 54,70 Pkt.

Jahrgang 1995: 1. Eva Haydn (TSV Markt Wald) 67,35 Pkt.; 2. Katrin Eberle (TSV Markt Wald) 65,45 Pkt.; 3. Julia Haydn (TSV Markt Wald) 64,40 Pkt.

Männlich
Jahrgang 2002: 1. Clemens Bogner (TSV Bad Wörishofen) 79,55 Pkt.; 2. Jonas Kares (TSV Markt Wald) 78,45 Pkt.

Jahrgang 2000/2001: 1. Lukas Jakob (TSV Markt Wald) 95,10 Pkt.; 2. Kilian Kröttsch (TSV Mindelheim) 91,70 Pkt.; 3. Raphael Hampf (TSV Markt Wald) 88,80 Pkt.

Jahrgang 1998/1999: 1. Stephan Eberle (TSV Markt Wald) 98,80 Pkt.; 2. Nicolas Dolp (TSV Mindelheim) 91,40 Pkt.; 3. Fabian Dölle (TSV Markt Wald) 89,85 Pkt.

Jahrgang 1996/1997: 1. Maximilian Eberle (TSV Markt Wald) 100,75 Pkt.; 2. Max Birnstein (TSV Markt Wald) 97,50 Pkt.; 3. Jannis Lederle (TSV Bad Wörishofen) 82,65 Pkt.

Jahrgang 1995: 1. Michael Urbin (TSV Markt Wald) 100,85 Pkt.; 2. Roland Hartner (TSV Markt Wald) 95,45 Pkt.; 3. Maximilian Wagner (TSV Bad Wörishofen) 82,25 Pkt.

Ü18 (weiblich)
1. Jennifer Friedrich (TSV Markt Wald) 47,30 Pkt.; 2. Phyllis Gröger (TSV Markt Wald) 45,65 Pkt.; 3. Daniela Hartner (TSV Markt Wald) 44,25 Pkt.

Ü18 (männlich)
1. Markus Strodel (TSV Markt Wald) 68,30 Pkt.; 2. Manfred Münsch (TV Erkeheim) 66,60 Pkt.; 3. Christian Schächer (TSV Markt Wald) 64,80 Pkt.



Bei den 28. Schüler- und Jugendbestenkämpfen in Mindelheim zeigten die Unterallgäuer Nachwuchsturnerinnen und -turner ihr Können.
Foto: Kröttsch

Markt Wald turnt vor

Turnen Acht Siege bei den Bestenkämpfen

Mindelheim Die Schüler- und Jugendbestenkämpfe in Mindelheim sind seit Langem ein Höhepunkt für die Unterallgäuer Turnsportler. In diesem Jahr trafen sich 67 Aktive aus sechs Vereinen in der Mindelheimer Doppelturnhalle über dem Hallenbad zum Wettkampf.

Die Turnerinnen und Turner aus Bad Wörishofen, Erkheim, Legau, Markt Wald, Mindelheim und Sonthheim zeigten den Kampfrichtern und Zuschauern einen attraktiven Wettbewerb. Die Mädchen turnten ihre Übungen am Boden, Schwebbalken, Sprung und Stufenbarren, während die Jungen an Barren, Boden, Reck, Ringen, Seitpferd und Sprung antraten.

Mit 28 Teilnehmern stellte der TSV Markt Wald nicht nur zahlenmäßig die größte Mannschaft. Acht erste Plätze unterstrichen das hohe Leistungsniveau der Markt Walder Turner (siehe Ergebnisse).

Zum vierten Mal ausgetragen wurde der Wettkampf „Ü18 – turn mit!“ der über 18-Jährigen. Zehn Teilnehmer aus Boos, Erkheim und Markt Wald zeigten, dass sie nichts verlernt haben. Auch hier war die Markt Walder Turnriege der unangefochtene Meister an den Geräten. Einzig Manfred Münsch vom TV Erkeheim durchbrach die Phalanx und stand am Ende als einziger Nicht-Markt-Walder auf dem Siebertreppchen. (mz)

Die Lilien zu Gast

Regionalliga Memmingen empfängt Darmstadt

Memmingen Die ersten Drei in der Tabelle hat der FC Memmingen in der Fußball-Regionalliga Süd schon geschlagen. Jetzt soll mit dem SV Darmstadt 98, derzeit Tabellenvierter, das nächste Spitzenteam Federn lassen. Erneut gastiert also ein namhafter Gegner in der Memminger Arena. Anpfiff ist am Samstag um 14 Uhr.

Ein Sieg gegen die „Lilien“, wie die Darmstädter wegen ihres Vereinswappens genannt werden, ist sicher kein leichtes Unterfangen. Aber was mit Energieleistungen möglich ist, haben die Memminger heuer schon mehrfach bewiesen. „An guten Tagen kann in der Regionalliga jeder jeden schlagen“, hofft FCM-Trainer Esad Kahric, dass seine Mannschaft wieder einen dieser guten Tage erwischt. Dazu müsste zum Vorrundenschluss aber alles passen.

● **Das Personal:** Hinter der Aufstellung stehen noch etliche Fragezeichen. Der erkrankte Andreas Hindelang konnte bis Mittwoch nicht trainieren, dürfte erneut ausfallen. Candy Decker und Harald Holzpfeil fehlen sicher. Daniel Böck ist nach seiner Gelb-Sperre wieder dabei. Ob hinten in der Abwehr oder vorne im Sturm, ließ Kahric noch

offen. Vermutlich werden, wie beim 0:0 bei Großspach, Maximilian Knuth und Andreas Maier im Angriff spielen.

● **Der Gegner:** Der SV Darmstadt 98 spielte in der vergangenen Saison zwar gegen den Abstieg, hat sich heuer nach zögerlichem Start aber in die Spitzengruppe vorgearbeitet. Zuletzt gab es drei Siege in Folge. Tradition hat Fußball am Bollenfalltor allemal und der Anhang hält dem Klub auch in der vierten Liga die Treue. 3000 Fans verfolgten zuletzt den 1:0-Heimsieg über WORMATIA Worms, der den Sprung auf den vierten Tabellenplatz bescherte. FCM-Trainer Esad Kahric warnt vor dem torgefährlichen Mittelfeldspieler Yannick Stark (zuletzt MSV Duisburg) und dem quirligen Stürmer Matias Esteban Cenci, der aus Sandhausen kam.

„Darmstadt hat eine gute Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern“, sagt Kahric. (ass)

❗ **Information** Mindestens sechs Stadionkassen werden am Samstag ab 12.30 Uhr geöffnet. Restkarten für Tribünen-Sitzplätze sind ausschließlich an der Bodenseestraße erhältlich. Der Zugang für die Gästefans erfolgt über den Kassenbereich an der Eisporthele.

Eishockey

Wieder einmal Außenseiter Aufstiegsfavorit kommt zum EVW

Bad Wörishofen Wenn die Wölfe heute Abend um 20 Uhr den Bayernligameister von 2008/2009, den EHC Waldkraiburg, empfangen, dann sind die Spieler von Bad Wörishofens Trainer Andreas Schweinberger krasser Außenseiter.

Denn der darauf folgende Betriebsunfall, sprich Abstieg wollen die Löwen in diesem Jahr sofort wieder reparieren. Bisher gelang es in eindrucksvoller Art: Mit sechs Siegen (fünf davon im zweistelligen Bereich) in sechs Spielen und einem Torverhältnis von 66:10 stehen die Waldkraiburger nur auf dem dritten Platz, weil sie bisher weniger Partien absolviert hatten, als die Konkurrenz.

Der EVW ist Außenseiter, will aber einen großen Kampf liefern

Da nur sich drei Spieler seit der Bayernligameisterschaft verabschiedet hatten, ist für EVW-Trainer Schweinberger klar, „dass diese Mannschaft eigentlich nicht in der Landesliga gehört“. Trotzdem wollen die Wörishofer Eishockeycracks alles tun, um dem Aufstiegsaspiranten ein großes Spiel zu liefern. Personell sind beim EV Bad Wörishofen zwar einige Spieler wieder in den Trainingsbetrieb zurückgekehrt, doch ob es schon für einen Einsatz reicht, ist noch offen.

Ein Vorteil für den EVW könnte sein, dass sich das Team voll auf diese Partie konzentrieren kann. Denn die Wörishofer sind nur einmal am Wochenende im Einsatz. Außerdem haben die Wörishofer dann nach eigener Einschätzung die größten Brocken hinter sich – und es folgen in den kommenden Spielen hauptsächlich Gegner, mit denen der EVW sportlich auf Augenhöhe ist. Positiv gestimmt ist auch die 1. Vorrunde des Eislaufvereins, Uta Kollmeder. Sie glaubt, wenn die Mannschaft an die Leistungen der ersten sechs Spiele anknüpft, könnte eine Überraschung drin sein. (hofe)

Frauenfußball

Hoffen auf die Wende

SVS Türkheim startet in die Rückrunde

Türkheim Sie spielen sich immer wieder gute Torchancen heraus, doch am Ende steht die Null in der Offensive. Auch im Spiel gegen den FC Moosburg hatten sich die Türkheimer Landesliga-Kickerinnen mit 0:2 geschlagen geben müssen. Neben der schwachen Chancenverwertung sorgten zwei Abstimmungsfehler in der SVS-Hintermannschaft für die 0:2-Niederlage. Damit stehen die Salamander-Frauen zum Ende der Vorrunde abgeschlagen mit nur einem Punkt auf dem letzten Tabellenplatz.

Im ersten Rückrundenspiel empfangen die SVS-Frauen am Samstag den Aufsteiger aus Kempten. Die Gäste stehen momentan da, wo die Türkheimerinnen eigentlich hinwollten – im gesicherten Mittelfeld der Tabelle. Deswegen wollen die Türkheimerinnen wenigstens mit einem Erfolgserlebnis in die Winterpause gehen. Dass Kempten ein unangenehmer Gegner ist, musste die Salamander-Elf bereits zu Saisonbeginn erfahren, als sie in den letzten zehn Minuten eine 1:0-Führung bei den Allgäuern noch verspielt und mit 1:4 verloren.

Zehn Punkte Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz sind nicht gerade motivierend, vielleicht aber die Tatsache, dass SVS-Coach Siamak Amani vor seiner Station in Kaufbeuren zuletzt in Kempten tätig war. In Türkheim will man mit allen Mitteln bis zum Saisonende kämpfen, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. (jup/mam)